

GALERIE NORDENHAKE

ZIMMERSTRASSE 88-91 DE-10117 BERLIN

T. 49 30 206 1483 F. 49 30 2061 4848

www.nordenhake.com berlin@nordenhake.com

MICHAEL SCHMIDT

17. OKTOBER - 18. NOVEMBER 2006

Galerie Nordenhake zeigt eine Einzelausstellung mit dem Künstler Michael Schmidt. Im Zentrum der Ausstellung steht Schmidts umfangreiche Arbeit „Irgendwo“ von 2001-2004. Die Serie umfasst mittlerweile eine Auswahl von 71 Bildern, die Schmidt über den Zeitraum von drei Jahren während mehrerer Reisen durch Deutschland fotografierte.

„Irgendwo“ zeigt recht nüchterne Ansichten der deutschen Provinz mit ihren Eigenheimen und Dorfkneipen, verwaisten Supermärkten und historischen Bauten sowie abgeschotteten Autobahnen, die durch die Landschaft schneiden. Schmidt verschränkt in der Serie in für ihn typischer Form Architektur- und Landschaftsfotografien mit Portraits und Aufnahmen scheinbar belangloser Details. Durch die Gruppierung erhalten die einzelnen, sorgsam komponierten und in den Grautönen reich nuancierten Schwarzweißbilder ihre spezifische Bedeutung und rücken die Beziehung zwischen räumlicher Umgebung und individueller Biographie in den Blick. Die Bilder beschreiben jedoch keine spezifischen Orte. In der Serie spürt Schmidt vielmehr der Auflösung der subjektiven Bindung an „Zuhause als einen Ort der Identität“ nach:

„Heimat ist ja sowieso etwas, das du in dir hast. Man fühlt sich selber an bestimmte Orte erinnert, weil man da die schönste und mitunter auch hässlichste Zeit seiner Kindheit verbracht hat. Aber diese Orte sind beliebiger geworden. Ein objektives Zuhause gibt es in dieser Form nicht mehr. Solche Sachen spielen sich heute im Subjektiven ab.“ (Michael Schmidt)

Michael Schmidt wurde 1945 in Berlin geboren. Er lebt und arbeitet in Berlin und Schnackenburg an der Elbe. Der Autodidakt, der 1965 fotografisch zu arbeiten begann, zählt heute zu den wichtigsten deutschen Fotografen der Nachkriegszeit. Zu seinen relevantesten Arbeiten zählen: „Berlin Kreuzberg“ 1984, „Waffenruhe“ 1988, „EIN-HEIT“ 1991, „Frauen“ 2000. Die Arbeit „Irgendwo“ war 2005 im Heilbronner Kunstverein, Kunstverein Oldenburg, Arp Museum Rolandseck, Kunstmuseum Magdeburg sowie 2006 im Lindenau-Museum Altenburg ausgestellt. Schmidt hatte viele Einzelausstellungen im In- und Ausland. Zu den jüngeren zählen: Kunstverein der Kunsthalle Düsseldorf, 2000, Kunsthalle Bremen 1999, Westfälischer Kunstverein, Münster, 1998, und Staatliche Kunstsammlungen Dresden, 1997. 1988 und 1996 zeigte das Museum of Modern Art, New York, Einzelausstellungen seiner Arbeit. Schmidt nahm an zahlreichen Gruppenausstellungen teil, unter anderem an „Zwischen Wirklichkeit und Bild“, The National Museum of Modern Art, Tokio und Kyoto, 2006, „Jede Fotografie ein Bild“, Pinakothek der Moderne, München, 2003, „Looking at Photographs“, Ermitage Museum St. Petersburg, 2003, „Cruel+Tender“, Tate Modern, London, 2003 und Museum Ludwig, Köln, 2003. Die diesjährige Berlin Biennale präsentierte seine Serie „EIN-HEIT“ an zentraler Stelle. Der Künstler realisierte zahlreiche Buchpublikationen seiner Arbeiten. Erhältlich sind: „Irgendwo“, Köln 2005; „Berlin nach 45“, Göttingen 2005; „Frauen“, Köln 2000; „Landschaft – Waffenruhe – Selbst – Menschenbilder (Ausschnitte)“, Münster 1998 und „EIN-HEIT“, Berlin 1996.

Dies ist die erste Einzelausstellung von Michael Schmidt in der Galerie Nordenhake.

Eröffnung: Samstag, 14. Oktober 2006, 18.00-20.30

Ausstellungsdauer: 17. Oktober – 18. November 2006

Ausstellungsansichten sind nach der Eröffnung bei www.nordenhake.com zu sehen

KÜNSTLER: CHRISTIAN ANDERSSON MIROSLAW BALKA ANN BÖTTCHER JOHN COPLANS JONAS DAHLBERG ANN EDHOLM SPENCER FINCH HREINN FRIDFINNSSON ANTONY GORMLEY FRANKA HÖRNSCHEMEYER GUNILLA KLINGBERG INGO MELLER MEUSER ESKO MÄNNIKKÖ SIROUS NAMAZI WALTER NIEDERMAYR MARJETICA POTRČ HÅKAN REHNBERG ULRICH RÜCKRIEM KARIN SANDER MICHAEL SCHMIDT LEON TARASEWICZ GÜNTER UMBERG MAGNUS WALLIN RÉMY ZAUGG